

TRACTATUS VIGESIMVS SECVNDVS.

Vom Terpentin.

Terpentin ist ein Harß eines Baums/ welcher wächst in Syria, Judæa, Cypro, Aphrica, vnd den Cycladibus Insulis.

Das Harß welches jetzt in gemein in den Apothecken vnd allenthalben Terpentin genandt wird/ kompt nicht von diesem Baum / sondern dem Lerchenbaum vnd von den rothen Tannen.

Des Lerchenbaums artz vnd natur ist/ zu seyn in der Wilde an rauhen Gebürgen/ vnd wie der Balsam vbertrifft in seinem Lande alle andere Bäume / also dieser Lerchenbaum/ alle andere Bäume in Teutschen Landen/ vnd weil er wol bekandt / ist ohne noth weiter davon zu melden.

Ingerzeit wird auch auß verschaffung fleissiger Arzte/ des rechten Terpentins / sonderlich auß Cypern gen Benedig/ vnd von dannen in Teuschland gebracht / welches bey den fürnehmen Matriculisten zur notzufft genugsam zu finden ist.

Er ist eine vberauß gute Arzney/ nicht allein den alten Personen / sondern auch allen andern Menschen/ so irgend zu einer Kranckheit geneigt seyn/ ja er ist zu erhaltung guter Gesundheit / auch zu der vorstehenden Kranckheiten verreibungen in warheit der besten Mittel eins.

Doch wo dir solcher zu schwer zubekommen/ magstu des gemeinen Teutschen Terpentins ohne grossen irthumb dafür nehmen/ dann sie doch fast gleich in einer Natur seynd.

Theophrastus Paracelsus will/ daß der Terpentin solle nach sonderlicher Himmlischer Constellation vnd Influentz, zeit vnd stunde gesamlet werden / vnd saget / daß in dem Terpentin grosse Kräfte seynd/ so ein vollkommener Arzt denselbigen colligirt/ alsdann werden seine Magnalia bewiesen/ vnd das die Tugenden/ so in dem Terpentin/ in solcher gestalt in dem Himmel mit desselbigen Confluentz/ coniungirt, groß vnd mercklich seynd/ als nemlich / daß der Terpentin ein natürlicher warhafftiger Balsam ist/ vnd nicht ringer noch weniger zu achten/ als der Indianische/ Vnd mit der langen zeit/ so empfähet er ein ander wesen an sich in der Balsamation/ daß er dem andern gleichmässig wird/ aber in der Prob/ so gibt er die Terpentinsche artz/ im selbigen scheidet er sich vom Indianischen Balsam/ also hat er zween Namen: so er nach der Balsamitischen Influentz gesamlet wird/ so heisset er Balsam von Botin/ so er aber nicht nach der Influentz gesamlet wird/ so heisset er Terpentina, auff Teusch Lerchenharß.

Ferner saget er/ daß er ist ein rechter natürlicher Balsam/ vnd in allewege für einen Balsam anzunehmen/ vnd in der Balsamitischen artz gleich dem Transmarinischen oder Indianischen / wie wol vber das so dem Balsam zugehöret/ der Indianische mit andern sonderlichen kräften ist begabet/ So ist auch der Terpentinsche Balsam dazu/ daß er ein Balsam ist / mit andern sonderlichen Tugenden